

Gesendet am: 26.02.2010

Betreff: inatura - Nachberichterstattung Vortrag 24.2.2010

Vortragsreihe „Sei eins mit Science“

Die inatura und ihre Kooperationspartner, die Industriellenvereinigung und das Netzwerk für Naturwissenschaften, konnten sich über einen gelungenen Auftakt zu ihrer neuen Vortragsreihe „Sei ein mit Science“ freuen. Über 100 Besucher lauschten gespannt den durchaus verblüffenden Thesen von Dr. Gerd Ganteför zur weltweiten Energieproblematik.

Dr. Gerd Ganteför ist seines Zeichens Professor für Experimentalphysik an der Universität Konstanz und versteht es seine Zuhörer in den Bann von nüchternen Zahlen und leicht nachvollziehbaren Gedankenspielen zu ziehen. Er brachte unkonventionelle Thesen zur Sprache, die in der aktuellen Klimaschutzdiskussion kaum zu hören sind. So würde Dr. Ganteför die Priorität auf eine Kontrolle des Bevölkerungswachstums legen bevor man sich dem „Luxus“ der CO₂ Reduktion zuwenden kann. Im Aufbau von Infrastruktur und dem Weitergeben von Technologien liegen seiner Meinung nach in weiterer Folge enorme Möglichkeiten für den Klimaschutz. Die gebrachten Daten und Fakten überzeugten und gaben dem Publikum interessante Denkanstöße.

Schüler und Lehrer vom BG Blumenstraße hatten bereits am Nachmittag die Gelegenheit an einem Workshop mit Dr. Ganteför zum Thema „erneuerbare Energien“ teilzunehmen. Die Schüler bildeten dabei eine fiktive Regierung einer Großstadt mit einem Budget, das sie für diverse Energieformen einsetzen konnten. Der inatura und ihren Kooperationspartnern ist es ein besonderes Anliegen vor allem Jugendliche für Technik und Physik zu begeistern und ihnen die Scheu vor vermeintlich schwierigen Themen zu nehmen.

Das Ziel der Vortragsreihe, führende Wissenschaftler aus den Bereichen Technik oder Physik zu gewinnen und einem breiten Publikum spannende, leicht verständliche Vorträge zu liefern wurde mit diesem Startvortrag vollends erfüllt. Dr. Gert Ganteför entließ seine Zuhörer beruhigt aber sicherlich nachdenklich.

Wenn Sie diesen Vortrag verpasst haben, gibt es in Kürze auf der Homepage der inatura die Möglichkeit sich den Vortrag als Download anzusehen.

Die Termine der nächsten Vorträge:

Zweiter Vortrag

Mittwoch, 24. März 2010, 19 Uhr, inatura

Dr. Daniel Hrach (Technische Universität Graz, Energiespeicherung)

Neue Technologien für Energiespeicher im Bereich der Elektromobilität

Dritter Vortrag

Mittwoch 21. April 2010, 19 Uhr, inatura

Univ.-Prof Dr. Bernd Hill (Universität Münster, Bionik)

Einblick in die Zukunftswissenschaft Bionik

Vierter Vortrag

Mittwoch 26. Mai 2010, 19 Uhr, inatura

Dr. Andreas Salzburger (CERN Genf)

Wer hat Angst vor dem schwarzen Loch?

Abschlussvortrag

Mittwoch, 16. Juni 2010, 19 Uhr, inatura

Prof. Dr. Wolfgang Baumjohann (Institut für Weltraumforschung, Graz)

Was sucht Österreich im Weltraum?

Eintritt frei

Wir bitten um Anmeldung unter: ruth.swoboda@inatura.at oder +43 (0) 5572 23 235 - 4723